

Neun Chöre beim zwölften Open Air des AGV Münster

Der AGV-Chor „Da Capo“ machte unter der (Ersatz-)Leitung von Thomas Möller den Auftakt beim zwölften Open Air der Münsterer Gesangvereins.



© jd

Münster - Mit einem Auftritt seines Chors „Da Capo“ sowie Gastauftritten acht weiterer Chöre hat der AGV Eintracht Münster am Samstagabend den Gruppengesang gehuldigt. Von Jens Dörr

Der Chor „Da Capo“ wurde im vergangenen Jahr sein 25 Jahre alt und wollte dies ursprünglich in diesem Jahr mit einem nachträglichen Jubiläumskonzert feiern. Als Termin hatte man sich zunächst den 3. November ausgeguckt und dafür die Münsterer Kulturhalle reserviert. „Wir haben das Konzert nun aber auf 2019 verschoben“, kündigte „Da Capo“-Sprecherin Iris Landscheidt am Samstag an. Unter dem Titel „Highlights & Heroes unplugged“ (siehe auch Infokasten) werde ein Vierteljahrhundert „Da Capo“ stattdessen erst am 30. März kommenden Jahres zelebriert.

Grund ist, dass die Vorbereitungen auf den November-Termin bisher nicht so voranschreiten konnten wie geplant, da Dirigent Oliver Zahn extrem stark in das „Let's Musical“-Projekt eines weiteren AGV-Chors, namentlich „FLAME“, eingebunden war. Zwar hat „FLAME“ (wie kürzlich berichtet) schon das nächste Musicalvorhaben ins Visier genommen (zusammen mit der Groß-Umstädter „Musical Factory“, erste Vorstellungen sind für den April 2019 in der Kulturhalle Ober-Roden geplant), doch könnten unter Zahns Leitung in den nächsten zehn Monaten beide Projekte vorangetrieben werden. Am Samstagabend dirigierte Zahn den Kurzauftritt von „Da Capo“ nicht – aus gutem Grund: „Er wird am Sonntag 50“, verriet Landscheidt.

In Thomas Möller, der innerhalb des AGV Münster die beiden weiteren Chöre (Männerchor und gemischter Chor „Vocal total“) leitet, fand Zahn freilich einen würdigen Vertreter. Konzeptionell blieb sich der Verein mit dem Open Air treu: Jeder Chor trug lediglich drei Lieder vor und machte nach zehn Minuten Platz für den nächsten. Dadurch entwickelte sich ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm, zu dem neben „Da Capo“ Chöre aus Rodgau, Groß-Umstadt, Schaafheim, Egelsbach, Hausen, Gundershausen und Dieburg beitrugen.

Hatte die Veranstaltung in den ersten zehn Jahren am Vorabend des AGV-„Waldfests“ am Münsterer Freizeitzentrum stattgefunden, so ging sie nach 2017 zum zweiten Mal auf dem FSV-Gelände über die Bühne. Weniger Mücken und weniger logistischer Aufwand, weil die Bühnenteile bei den „Freien“ gelagert werden, sind am neuen Standort zwei der Vorteile. Auch der Samstagstermin – im Gegensatz zum bisherigen Mittwochabend als Vorabend eines Feiertags – kommt unter den Chören besser an. Die Bewirtung unter anderem mit Pulled-Pork-Burgern und Flammkuchen übernahm der AGV Eintracht selbst. Im vergangenen Jahr hatte dafür die Pächterin der FSV-Gaststätte verantwortlich gezeichnet.